

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

10.

Juist, den 30. Juli 1908.

14. Jahrg.

geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 26. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
rens, Paul, Rechtsanwalt	Gandersheim	Hôtel Itzen
umgärtel, Prof. Dr., Realschuloberlehrer, mit Familie	Bautzen	Villa Charlotte
rens, Architekt Frau H. W., mit 3 Kindern und Wärterin	Bremen	Hôtel Friesenhof
der, Berthold, Kaufmann	Scharmbeck	"
hnert, Helene	Bielefeld	Hôtel Itzen
ri Borries, Landrat, mit Familie und Fräulein	Herford	Joh. Breeden
andes, Georg, Kaufmann	Hannover	Hôtel Rose
umer, Frau V., Privatier, mit Familie	Wiesbaden	Claassens Hotel
igmann, Wilh.	Leipzig	Hôtel Fresena
hner, Wilh., Lehrer	Fürth (Bayern)	Johann Wäcken
ristian, Ludw., Ingenieur	Benrath a. Rhein	Arneke
sius, H., Rektor, mit Frau	Herford	Joh. Breeden
ehl, F., Kaufmann, mit Frau	Frankfurt a. M.	Strand-Hôtel Kurhaus
rmann jr., Fr., stud. jur.	Spremberg	Claassens Hôtel
stenau, Frau M.	Leer	Fritz Arends
chner, Prof. Dr., Frau	Höxter i. W.	Hôtel Itzen
cher, Paul, Lehrer	Pless i. Schles.	Claassens Hôtel
ris, Dr., Kgl. Preuss. Hof-Zahn-Arzt, mit Frau und 6 Kindern	Hamburg	Hôtel Friesenhof
edrich, Dr., Arzt	Zeitz	Johann Wäcken
der, Erster Staatsanwalt, mit Familie und Fräulein	Krefeld	Joh. Breeden
rling, Gerhard, Domkapitular und Generalvikar	Osnabrück	Hôtel Rose
ede, Paul, Kaufmann	Halle a. S.	Pabst's Logierhôtel
necke, Rechtsanwalt	Essen	Claassens Hotel
ring, Ernst, Lehrer	Fürth (Bayern)	J. Wäcken
emann, Hedwig, Bauinspektor	Münster i. W.	B. Eilers
rsche, Jacob, Kaufmann, mit Frau	Norderney	Strand-Hôtel Kurhaus
rtel, Robert, Buchdruckereibesitzer	Gandersheim	Hôtel Itzen
lker, Jos., Geistlicher	Greven	Pabst Logierhôtel
esker, Werner, Fabrikant, mit Frau	Gescher i. W.	Hôtel Rose
zel, Alfred, Ingenieur	Charlottenburg	Fritz Arends

(* Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Janssen, Willy	Hamburg	Hôtel Rose
Janssen, H., Kaufmann, mit Frau und Sohn	Bremen	Villa Inselrose
Kaiser, Frl. Emilie und Frl. Emma	Halberstadt	Joh. Claassen sen
Freifrau von Kapherr mit Sohn Wolf und Jungfer	Dresden	Pastor em. Oepke
Kasten	Hannover	Strand-Hôtel Kur
Klemann, Pastor	Ludwigslust i. M.	Hôtel Rose
v. Knieriem, A., cand. jur.	Hamburg	Villa Frommel
Köhling, Pastor	Minden (Westf.)	Ww. Hoff
Körting, Berthold, Kunstmaler, mit Frau	München	Strand-Hôtel Kur
Leisse, Emmi	Duisburg	Fr. Wenzel
Leonhard, Prof., Frau, mit 2 Töchterchen	Marburg	Joh. Wäken
Leykauf, Hans, Kaufmann, mit Familie	Nürnberg	Strand-Hôtel Kur
Liebmann, Karl, Gymnasiallehrer	Dresden	Villa Charlotte
Baron v. Linden, Ministerialdirektor	Stuttgart	Strand-Hôtel Kur
Lorenz, Th., Kaufmann, mit Frau, 1 Kind und Kinderfräulein	Barmen	Villa Charlotte
Ludwig, Fritz, Ingenieur	Hörde	Hôtel Deutsches
Ludwig, F., Oberingenieur	"	Villa Seelust
Lüttringhaus, Otto und Mimi	Barmen	Pabst Logierhôte
von Marcart, Regierungsrat	Berlin	Villa Seelust
Markmann, Aug., Frau	Barmen	Villa Charlotte
Max, Army	Wien	Fritz Arends
v. Mecklenburg, Gutsbesitzer, mit Frau und Frl. von Panyken	Wischendorf (Mklb.)	Claassens Hôtel
Merck, Georg, Kaufmann, mit Nichte Frl. Gareis und 4 Kindern	Kirchrode	Villa Mathilde
Meyer, Friedrich, Privatier	Kassel	Villa Sohn
Müller, Karl, Lehrer	Deuben-Dresden	Claassens Hôtel
Müller, Friedr., Hüttendirektor, mit Familie	Brebach	Strand-Hôtel Kur
Neuhaus, Wilhelm	Welschenennest	"
Neuhaus, Fabrikbesitzer, Frau Albert, mit Kind	"	Claassens Hôtel
Nickol, Otto, Kaufmann, mit Tochter	Daaden	Hôtel Deutsches
Ohlms, Heinr., Eisenbahnbeamter	Minden i. Westf.	Hôtel Deutsches
Oldendorf, Heinr., Landwirt	Niengraben	Joh. Wäken
Polschier, Conrad, Professor	Wittstock	Hôtel Itzen
Post, Rudolf, Fabrikant, mit Familie	Hagen i. W.	Hôtel Rose
Rahtjen, Frau Chr., mit 2 Kindern	Bremen	Villa Inselrose
Rehder, Rich., Kaufmann	"	Hôtel Fresena
Rehmann, Frl. Hetty	Krefeld	Hôtel Itzen
Ritterath, Nic., Kaufmann	Köln	Hôtel Rose
Röbber, E.	Braunschweig	Hôtel Itzen
Ruckert, H., Schriftsteller	Berlin	Fr. Arends
Sachau, Otto, cand. jur.	"	Villa Frommel
Santen, Frl., Königl. Schauspielerin, mit Schwester	Wiesbaden	Strand-Hôtel Kur
Schiemenz, Eduard, Kaufmann, mit Familie	Elberfeld	Jak. Heyken
Schmidt, Hans Clemens, Bergbaubeflissener	Berlin	Pabst Logier-H
Schreckhas, Dr., Oberlehrer	Rixdorf	Fritz Arends
Schulze, Eugen, Kaufmann	Leipzig	Hôtel Fresena
Seitz, Kaufmann, Frau Elise, mit Sohn	Nürnberg	Villa Charlotte
Settegast, Walther, Leutnant	Breslau	Joh. Fischer
Stettenhaus, Otto, Rechtsanwalt, mit Frau und 3 Kindern	Hamm i. W.	Lehrer Behrends
Stöber, Friedr., Prokurist, mit Frau	Hildesheim	Pabst Logier-H
Stöber, E., Ingenieur	Essen	Hôtel Fresena
Thiemann, Frau W., mit Familie	Bremen	Villa Hook
Title, Frl. Luise, mit Nichte Edika Steidl	Berlin	Hôtel Fresena
Gräfin Frieda Wedel	Sandfort (Westfal.)	Strand-Hôtel Kur
von Wedel-Parlow, Assessor, mit Frau	Berlin-Wilmersdorf	"
Wessel, Ernst, Kaufmann	Scharmbeck	Hôtel Friesenhof
Winkel, Kaufmann	Berleburg	Strand-Hôtel Kur
Zantop, Frau Anna	Hildesheim	Pabst Logierhôte
Zenker, Frau Vally, geb. Settegast, mit Horst Zenker	Limburg a. d. Lahn	Joh. Fischer

Wohnungsveränderung.

Küppers, Anni	Freiburg i. Baden	Joh. Wäken
Meier, Dr., Amtsrichter, mit Familie	Stendal	Alb. Janssen

Zusammen 166 Personen.

Mit den Früheren 3288 Personen

Passanten 34 „

Zusammen 3322 Personen

Wer Odol consequent täglich anwendet, übt die denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.



Senta.

Erzählung von Hans Reinhard.

(Fortsetzung.)

„Aber jetzt beichten. — Elsa, geh in die Kinderstube.“
 „Ich habe mich voriges Jahr bis zum Wahnsinn verliebt,“ erzählte Senta mit ernstem Gesicht. „Und das Tragische dabei ist — ich kenne ihn gar nicht persönlich.“
 „O, das klingt schlimm,“ meinte Frau Alten. „Aber wer ist's denn um Himmelswillen? Ich hatte schon im stillen gedacht, Ihr Gestrenger.“
 „Wo denken Sie hin?“ rief Senta. „Mein Fall ist noch viel — viel unglücklicher, denn es wäre doch selbst ein Glück zu nennen, von „ihm“ alle Tage Schelte zu bekommen. Aber so, schlimmer könnte es doch gar nicht sein. — Wo: kennen Sie Bernhard?“
 „Was, den großen Baryton, der letztes Mal in Bayreuth sang?“
 „Ja, gerade den. Ich sah ihn als Hans Sachs, und da wars um mich geschehen.“
 „Und Sie kennen ihn nicht persönlich?“ fragte Frau Alten.
 „Keine Spur. Aber im Ernst, ich kann ihn nicht vergessen. Mir wurde damals klar, was es heißt, ein Künstler von Gottes Gnaden zu sein,“ schloß sie, ernster werdend.
 „Da kommt mein Mann,“ unterbrach die andere sie jetzt aufhorchend. „Nun erzählen Sie ihm Ihre Geschichte. Es wird ihn riesig amüsieren.“
 „Und nachher erzählt er es ihm wieder, und dann ergeht es mir noch schlimmer.“
 „Ich kann mir gar nicht denken, daß er so arg ist,“ meinte die Frau Professor. „Wir haben ihn alle sehr gern.“ —
 Die mächtige Gestalt des Professors trat in die Tür. „Guten Abend, Frauen. — Ach, Fräulein Rosen, wie hübsch, daß Sie einmal wieder kommen! — Hier ist noch ein lieber Gast.“
 Senta empfand plötzlich den brennenden Wunsch, der Fußboden möchte sich auf tun, oder Siegfrieds Tarnlappe stünde ihr zu Gebote, um sie nur den Blicken des Hereintretenden zu entziehen, denn Kapellmeister Edhoff stand in eigener Person vor ihr.
 Frau Professor Alten warf einen verschmitzten Blick auf ihren jungen Gast und begrüßte den Ankömmling mit großer Herzlichkeit. Seine Verbeugung vor Fräulein Rosen fiel ziemlich steif aus.
 „Vorstellung ist ja wohl nicht nötig,“ sagte der Professor harmlos. „Die Herrschaften kennen sich ja bereits.“
 Eine zweite Verbeugung.
 „Sie bleiben doch zum Essen?“ sagte Frau Alten herzlich und warf wieder einen Blick auf Senta, die sich in die Fensternische zurückgezogen hatte. „Einfach, wie immer, das

wissen Sie schon, Sentchen, Sie helfen mir ein bißchen bei den paar Vorbereitungen. Die Herren müssen sich so lange ohne uns amüsieren.“ Sie zog das junge Mädchen mit sich fort.

Diese sank in der Küche auf den nächsten Stuhl. „Um Himmelswillen, auch das noch! Ich laufe davon.“
 „Unsinn, Kind, das sähe mehr als merkwürdig aus. Sie sind eben nun beide unsere Gäste; er wird nicht beißen. Im übrigen ist es nicht von Uebel, wenn Sie sich gegenseitig einmal „in Zivil“ kennen lernen. Er ist ein Prachtmensch, hat aber seine Schrullen. Er muß eben erst einmal erfahren, daß er Sie nicht ohne weiteres mit den Theaterdämchen in einen Topf tun darf.“

Die lustige Frau überwand sehr bald die zuerst etwas offizielle Stimmung bei Tisch und riß Senta mit fort, indem sie sie veranlaßte, allerhand aus ihrem Leben zu erzählen, was diese in so drolliger Weise tat, daß selbst Edhoff mehr als einmal laut auflacht.

„Fräulein Rosen, Sie haben großes Talent zur Karikatur,“ rief der Professor. „Ich glaube, man muß sich vor Ihnen hüten.“

Seine Frau warf Senta einen vielsagenden Blick zu. „Ja, sie ist schlimm; viel schlimmer, als man denkt.“

Sie verteidigte sich eifrig. „Lassen Sie mir doch mein bißchen Vergnügen! Es hat mir über manches hinweggeholfen.“

„Wir freuen uns ja auch nur,“ sagte er. „Dieser Humor ist eine köstliche Gottesgabe; und Sie hätten es sonst ja auch gar so schwer gehabt, Sie tapferes, kleines Mädchen.“
 Edhoff sah sie forschend an. „Hatten Sie Schwierigkeiten?“ Es war das erste Mal, daß er das Wort an sie richtete.

„Ja, sehr viele,“ sagte sie einfach.

Frau Alten erzählte nun mit beredten Worten Sentas ganzen Studiengang so, wie sie diesen von ihr selbst wußte.

„Dann haben Sie allerdings schon schwere Arbeit hinter sich,“ sagte der Kapellmeister. „Ich will Ihnen wünschen, daß nicht noch schwerere kommt.“ Dann wandte er sich an Karl, Professors Ältesten, und erkundigte sich nach seinem letzten lateinischen Aufsatz.

„Tante Senta, hast Du meine Geschichte auch nicht vergessen?“ erinnerte Ischen beim Gutenachtsagen.

„Nein, Kleines, ich komme.“ Senta folgte dem Kinde, froh, für ein Weilchen der beengenden Gegenwart des Gefürchteten entrückt zu sein.

„Ein Prachtmädel,“ sagte drinnen der Professor. „Da steckt noch Kraft und Energie drin. Und klug ist sie auch.“

„Und nicht ein bißchen eingebildet,“ fügte seine Frau hinzu. „Immer einfach und natürlich.“

„Wenn sie's nur bleibt!“ sagte Edhoff lakonisch.

„O, Sie Griesgram!“ schalt die Frau. „Die läßt sich nicht verderben.“ —

Beim Abschied erbot sich der Kapellmeister sogar, Senta zu begleiten. Sie sah ihn zwar verwundert an, nahm aber an. „Er darf auch mal höflich sein — schadet ihm nichts,“ dachte sie und lächelte ihrer Freundin vergnügt zu.

VIII.

Senta Rosen war über Jahr und Tag Mitglied des Hoftheaters und hatte sich nun schon tüchtig eingearbeitet. Ihre Stimme entfaltete sich immer bedeutender und wies sie mehr und mehr auf das hochdramatische Fach. Die unerlässliche Routine des Spiels hatte sie sich auch mit der Zeit angeeignet und war nun zu ihrer unaussprechlichen Freude immer mehr instande, ihre Rollen so zu beherrschen, daß sie wirklich allgemein gefiel. Ihrem Eifer war es freilich noch lange nicht genügend. blieb doch das Können immer noch gar sehr hinter dem Willen zurück.

Auch ihre Stellung füllte sich, dank dem Wohlwollen des Intendanten, dem natürlich alle Beamten und das Personal nachsahen. Sonst hätte sie es wohl viel, viel schwerer gehabt, sich einen Platz zu behaupten, wenn auch mit der Zeit ihr sympathisches Wesen und ihre stete Heiterkeit ihr die Freundschaft der Kollegen gewann, ausgenommen freilich Tilly Walden und Frau Schröder. Die suchten sich gelegentlich für die Zurücksetzung, deren unschuldige Ursache Senta war, auf alle mögliche Weise zu rächen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Pflicht.

Sie ist wie die barmherzige Schwester,
Die still am Krankenlager weilt,
Mit unermüdet trauer Pflege
Die Schmerzen lindert, Wunden heilt.

Sind es auch oftmals bittere Tropfen,
Die sie Dir reicht, um wohlzutun,
Nach heissen, fieberhaften Stunden
Welch sanftes, friedevolles Ruh'n! —

Und magst in Qual du fast verzagen,
So ruf' sie an, sie steht dir bei,
Sie hilft dir auch das Schwerste tragen
Wenn du ihr willig folgst und treu!

Drum halt' sie fest an deiner Seite
Als Trösterin im Leid, die Pflicht!
Im Lebenskampf, nach hartem Streite
Lenkt sie den Blick zum ew'gen Licht!

Adelaide v. Gottberg-Herzog.

Verloren: 1 Plaid, 1 dunkelbraune Handtasche.
Der Gemeindevorstand.

Katholischer Gottesdienst

findet statt im Hôtel Rose. An den Sonn- und Festtagen um 7 Uhr und um 8 Uhr (mit Predigt). An Wochentagen um 8 Uhr.

Briefkasten.

Anonyme Einsendungen bleiben unbeachtet.

Die Redaktion

Für den Betrieb der Kleinbahn in Juist, sowie zum Zwecke der Personen- und Güterbeförderung durch Schifffahrt ist mit dem Sitze in Norden die [11153

Aktiengesellschaft Reederei „Juist“

gegründet worden. Das Aktienkapital beträgt 300 000 Mk., eingeteilt in 1500 auf Namen lautende Aktien zu 200 Mk. Zur Zeichnung der Aktien zum Kurse von 100 zuzüglich 3 Mk. für Stempel- u. s. w. Kosten wird hierdurch eingeladen und bemerkt, dass Zeichnungsscheine an folgenden Stellen in Juist aufliegen:

Hotel Claassen. Hotel Deutsches Haus. Hotel Fresena. Hotel Friesenhof. Hotel Kurhaus. Hotel Pabst. P. Peters Logierhaus. Hotel Rose. Hotel Seeblick.

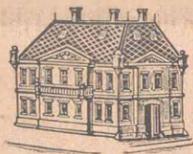
In Norden und Norderney erfolgt die Zeichnung bei der Norder Bank Aktiengesellschaft.

Norden, den 28. Juli 1908.

Aktiengesellschaft Reederei „Juist“.

Anzeigen.

Eine auf Juist vorzüglich belegene und bequem eingerichtete



Villa

mit grossem Gartengrundstück habe ich mit oder ohne Inventar zum Antritt nach Uebereinkunft zu verkaufen. [64

Kaufstige bitte ich, sich wegen des Näheren gefällig baldigst an mich zu wenden.

Norden. Brandenburg, Auktionator.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Geachte Personenwage mit Wiegekarten-Vorrichtung ist im Geschäfte aufgestellt.

Plakate

liefert schnell und billig
Diedr. Soltau'sche Buchdruckerei.

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,

Strandschuhen, Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Konditorei und Café „Westend“.

Bes. J. Themann.

unmittelbar neben der Post gelegen, empfiehlt sämtliche

Konditorei-Waren

in vorzüglicher Qualität, mit reiner Naturbutter hergestellt. [44

Kaffeegebäck und Torten im Anschnitt in grosser Auswahl jeden Tag frisch. Bestellungen auf Torten u. s. w. werden billig und sauber ausgeführt. Fabrikation echter ostfriesischer Knüppelkuchen, hergestellt nach altem Familienrezept, sowie echter ostfriesischer Honigkuchen, aus reinem selbstgewonnenem Bienenhonig. Postmässige Verpackung hierzu gratis. Versand von echtem Doornkaat-Generer und -Liqueur in Originalflaschen Seehund-Liqueur und anderer ostfriesischer Spezialfabrikate. Feinste deutsche und schweizer Schokolade Ferner mache ich auf mein prachtvoll eingerichtetes grosses Café aufmerksam. In demselben sind sämtliche Getränke, wie Kaffee, Thee, Schokolade, Eis-Limonaden, Eis-Kaffee, Eis-Schokolade, Naturell in vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen erhältlich. Speiseeis in 2 verschiedenen Sorten und Schlagsahne stets vorrätig.

Konditorei und Bäckerei von H. O. Habbinga

neben Hôtel Itzen, empfiehlt täglich Torten und Kuchen, Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Te Kaffee- und Weingebäck, echten Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln zum Versand. Jeden Morgen frisch backenes Weiss- und Schwarzbrot.

P. Altmanns, Juist Delikatessen-Geschäft,

Echte ostfr. Knüppelkuchen

hergestellt nach 100jährigem Rezept H. J. Themann, Norden.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer Kontrolle, der Grossinkerei H. Heskamp Papenburg.

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger Delikatessen-Geschäft.

Mein 1901 im Ostdorf erbaut

Haus nebst Eckbaustelle

— über 690 qm gross — ist verkaufen.

Landgerichtsdirektor Morsbach z. Z. Juist.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend besten Erscheinungen der letzten Jahre empfiehlt zur fleissigen Benutzung.

Johs. Jürjens

Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [16

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12 1/2 und 1 1/2 Uhr.

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen

Restaurant „Gifhude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.

Ed. Oldewurtel.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[35

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierter Weine.

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Grosse Auswahl — neuester —

Ansichtskarten

bei [31

H. Brouwer, neben Hôtel „Friesenhof“.

Frische Blumen

bei D. O

1 Nussb.-Piano,

nur 3 Wochen gebraucht, vorzügliches Instr., um Transportkosten zu vermeiden, sofort bedeutend bill. zu verkaufen. [62

H. Reimer, Pianohandlung, Norden, Markt 43.

Reichhaltiger Aufschnitt

jeden Abend frisch empfiehlt [40

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche.

G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze.

Delikatessen. **Spezialität: Feinsten Aufschnitt.** Zigarren
 Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser

ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, Haus I Ranges,
 im Zentrum des Badeortes,
 nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.
 Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.
 Weine erster Firmen.
 Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.
 Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.
 Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist. Haus ersten Ranges.
 Neue Verwaltung seit April 1907.
 Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrande.
 72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.
 120 erstklassige Betten.
 Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer.
 Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.
 Ca. 400 Personen fassend.
 Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.
 Rendezvous aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche.
 Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.
 Hiesige und echte Biere vom Fass.
 On parle français. Fernspr. Nr. 7. Amt Juist. English spoken.
 Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.
 Bitte Spezialprospekt zu verlangen.
 Die Hotelverwaltung.



In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei:
 P. Altmanns, Juist.

Kaufhaus Fritz Henning

Strandmützen und Hüte
 Manufaktur-, Moderebst
 und Weissware
 Herren-Wäsche.

Pabst's Logier-Hôtel Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.
 Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“
 Täglich frische Füllungen.
 25 schöne, durchaus trockene
 komfortabel eingerichtete Zimmer
 mit vorzüglichen Betten.
 Geschützte Glasveranden.
 Reichhaltige Frühstückskarte.
 Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.
 Spatenbräu, Doornkaatbräu.
 Echt Berliner Weissbrot.
 Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe
 und Strandstühle.

Hôtel und Logierhaus Norden.

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,
 bestrenommiertes Hôtel am Platze
 in nächster Nähe des Strandes,
 empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
 Fremden auf's beste.
 Geräumige, zugfreie Glasveranden,
 welche sich besonders eignen für Familien
 tische sowie Diners à part.
 Restaurations- und Speisesaal
 Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
 Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine,
 Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.
 Menagen werden von 12 bis 1 Uhr
 dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll
 F. Gröne

Das Betreten des Memminger
 ist verboten. Der Vogelwürger
 ist angewiesen, jede Uebertretung
 unnachsichtlich zur Anzeige
 bringen.

Die Pächter.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.
 Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.
 35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen.
 Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.
 Vorzügliche Küche. Mässige Preise.
 Fernsprecher Nr. 10. Wasserleitung.

Claassen's Hôtel

nebst neuerbautem Logierhaus.
 Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.
 Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
 Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.
 Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
 Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.
 Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof)
 ische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.
 Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.
 Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und
 Oesterreich zu Originalpreisen.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus ersten Ranges,
 empfiehlt sich den nach und von Juist reisenden
 Fremden auf's beste.
 Omnibus an der Bahn.
 Telephon 25.

Otto Beyer.
 Ploeger's Nachfolger.

Halte den geehrten Badegästen und
 Emden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

tens empfohlen.
 Gute und reelle Bedienung.
 Frau H. Schiffer.
 Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie
 Lust- und Extrafahrten halte ich mich
 stets empfohlen.
 H. Schiffer.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der
 Weingrosshandlung
 W. Schlieben & Co.,
 Hoflieferanten,
 Berlin W.

Verkauf zu Originalpreisen.

Hôtel

„Weisses Haus“,

Emden,
 Haltestelle der elektrischen Bahn
 zum Aussenhafen,
 hält sich allen von Juist zurückkehrenden
 Gästen ganz ergebenst empfohlen.
 Hochachtungsvoll
 Joh. Albers.

Die Konditorei

von D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten
 Apfelschnitte, Schillerlocken,
 Mohrenköpfe,
 Leipziger Lerchen, Sultan-
 schnitte und Windbeutel,
 gefüllt mit Schlagsahne,
 zur gefl. Abnahme.

Ferner:
 Hochfeine Sand- und Königskuchen
 in Anschnitt,
 sowie

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck
 stets vorrätig

Spezialität:
 Mandel-Brot sowie
 Ostfriesischer Honigkuchen
 aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein
 Café
 aufmerksam

P. Altmanns, Juist,

neben der Kirche,
 Delikatessen, Wein, Bier,
 Kolonialwaren und Drogerie.
 Feinste frische

Süssrahm - Tafelbutter.
 Stets frisch im Anschnitt:
 Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
 wurst, Braunschweiger Mettwurst
 etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer
 Rahmkäse.
 Eier in frischer schöner Ware.
 Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
 ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren u. Zigaretten.
 Grösste Auswahl in
 Delfter Porzellan und Artikel mit
 Ansichten der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmuttsachen,
 Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
 an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
 und in der Nähe des Strandes,
 empfiehlt den geehrten Kurgästen sein
 Hôtel

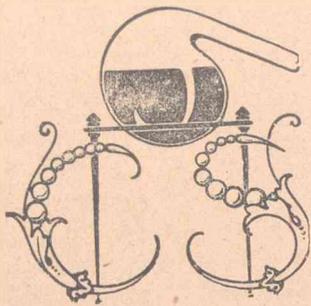
sowie bequem eingerichtetes
 Logierhaus.
 Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu.
 Bayerische und Dortmunder Biere.
 Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen
 Bier- und Restaurations-Tunnel
 aufmerksam, wo kalte und warme Speisen
 zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und
 Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer
 bestens empfohlen.

Leihbibliothek

empfiehlt
 P. Altmanns, neben der Kirche
 Delikatessengeschäft.



Nach den Mahlzeiten

vergessen Sie nicht,
ein oder zwei Glas

„Riegel“

zu trinken.

Sie können dann sicher sein,
dass das Essen Ihnen gut be-
kommt. [48]

**Anerkannt
guter, milder Bitterlikör.**

Auch für Damen geeignet.

Von Aerzten empfohlen.

Herr Dr. med. Kok, Bade-
und Inselarzt auf Borkum erklärte
den Likör für vorzüglich.

Ueberall zu haben!

In Juist: in allen besseren
Restaurants und Hôtels zu haben.

Vertreter für Juist:

P. Altmanns, Delikatessengeschäft.

Auch in Emden Hotel „Weisses
Haus“ und Bahnrestaurat.
In Norddeich Bahnrestaurat.

Chem. pharm. Laboratorium.

Apotheker

Schlüter & Co.

Bielefeld.



Zur Herstellung eines günstigen
Zuganschlusses in Norddeich

fährt das Motorschiff

„Johanna“

Kapitän B. Eilers,

an folgenden Tagen von der Lan-
dungsbrücke in Juist nach Norddeich:

August 2.	11 ⁰⁰ Uhr	vorm.
„ 3.	12 ⁰⁰ „	mittags.
„ 4.	12 ³⁰ „	nachm.
„ 17.	12 ⁰⁰ „	mittags.
„ 18.	12 ³⁰ „	nachm.
„ 27.	8 ³⁰ „	vorm.
„ 28.	9 ¹⁵ „	vorm.

Die Abfahrtszeiten verstehen sich
ab Bahnhof Juist. [65]

**Betriebsgemeinschaft der
Reedereien Norden und Juist.**



Reintönig, weinig,
voll, mild und
lt. Analyse,
gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45.

Weiss. Port. Particular,

Mk. 1,45,

dto. Exquisit,

Mk. 1,60, [15]

Deutsch-Algr. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rotwein —

p. gr. Fl. **Mk. 0,80.**

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Versand nach allen Plätzen franko.

Kaufhaus

Fritz Henning.



[33]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Zum Ausbessern von

Damen-Garderobe,

sowie zu Näh-Arbeiten aller Art em-
pfeht sich [63]

E. Rose, Juist.

Altes Schulhaus.

Konditorei und Wiener

„Zur Marienhöhe“

J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesisc
Knüppelkuchen in Ostfries
gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norden
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohre
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuche
französische Confitüren u. Chokol
in grosser Auswahl.

Fluttabelle und Badezeiten auf

Juli	Hochwasser		Badez
	Vm.	Nm.	
29. M.	—	12.07	9 V.—1
30. D.	12.24	12.42	9 V.—1
31. F.	12.58	1.14	9 V.—1
August			
1. S.	1.30	1.46	10 V.—2
2. S.	2.03	2.20	11 V.—2
3. M.	2.37	2.54	11.30 V.—3
4. D.	3.11	3.29	12 M.—4

Post-Dampfschiffs-Verbindun

Norddeich-Juist und zurück

D.: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken

Juli	Von Norddeich	V. Ju
29. Mittwoch	10.40 V. 9.00 N.	9.00 11.20
30. Donnerstag	12.45 N.	9.3
31. Freitag	12.45 N.	10.0
August		
1. Sonnabend	12.45 N.	10.3 1.3
2. Sonntag	12.45 N.	1.3
3. Montag	12.45 N.	1.3
4. Dienstag	12.45 N. 3.35 N.	1.3

Von Montag, den 22 Juni, ab bis
August fährt das Motor-Schiff „Jo
Kapt Eilers, jeden Abend 8 Uhr von
deich, jedoch erfolgt die Ankunft in
je nach Lage des Hochwassers, ta
erst am nächsten Morgen in der
die Rückfahrt von Juist findet am
etwa 3 Stunden vor Hochwasser stat

Post-Dampfschiffs-Verbindun

Norderney-Juist und zurück

Juli	Von Norderney	V. Ju
29. Mittwoch	9.30 N.	10.0
30. Donnerstag	11.00 V.	9.3
31. Freitag	10.45 V.	11.4
August		
1. Sonnabend	12.30 N.	1.1
2. Sonntag	12.30 N.	1.1
3. Montag	11.45 V.	3.0
4. Dienstag	12.35 N.	3.3

Die Abfahrtszeiten ab Juist ve
sich ab Juist Bahnhof, ab Norderne
dungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. S
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwor
Adolf Menz in Norden.